

Bericht Regionvorsitzender Regionstag 2016

Der Mannschaftsspielbetrieb in der Eifel verlief abermals ohne nennenswerte Reibungen. Verstöße gegen die Wettspielordnung und die verhängten Ordnungsgebühren liegen in der Statistik sogar noch deutlicher unterhalb der Vorjahresdaten.

Anhaltend hervorragend und beispielgebend ist die Beteiligung unserer Vereine beim Regionstag. Seit vielen Jahren liegen die Teilnehmerzahlen zwischen 90% und 100%. Die Regionstage bis einschließlich 2019 sind bereits terminiert und vergebenen. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Die Kommunikation zwischen den Vereinen und den Regionsfunktionsträgern läuft ausgesprochen gut und selbst bei kleinen Friktionen noch sehr harmonisch und immer ergebnisorientiert.

Jugendförderung, Einzelspielbetrieb, Turnierspielbetrieb und Ehrungen sind weiterhin zufriedenstellend im Fluss. Beim diesjährigen Regionsentscheid der „mini-Meisterschaften“ blieb die Region unterhalb ihrer Möglichkeiten, lediglich 24 Jungen und Mädchen von über 60 Einladungen sind in Schönecken erschienen.

Im Bereich der Weiterentwicklung hatte sich die Region Eifel ab dem Sportjahr 2009/2010 eigeninitiativ zum Ziel gesetzt, die Jugendarbeit in der Eifel so zu gestalten, dass mittelfristig eine Steigerung der Mannschaftszahlen nachhaltig erreicht werden kann. Die Idee war seinerzeit, parallellaufend mehrere Projekte gleichzeitig zu starten um das Ineinandergreifen mit den jeweiligen Synergieeffekten für die Attraktivität und Steigerung des Jugendspielbetriebes zu nutzen und zum anderen hierdurch auch die Mitgliedergewinnung anzukurbeln. Der Region war von Anfang an klar, dass dies mit den bislang vom DTTB und vom TTVR ins Leben gerufenen Aktionen alleine nicht gelingen kann, wie dies die Zahlen bislang ja auch belegen. Es mussten also neue Wege ausgelotet und auch gegangen werden. Bei allen Einzelmaßnahmen war die Grundidee aber auch, dass nur ein ganzheitlicher Ansatz zielführend sein kann. D.h. die globale Verbesserung der Rahmenbedingungen für Region – Verein – Spieler, vom Informationsmanagement bis zum realen Spielereinsatz, vom Jugendbereich bis zum Erwachsenensport. Im Rahmen „TTVR2016“ wurde die Initiative der Eifel als Pilotprojekt „Eifel“ weitergeführt. Das Ergebnis dieser Bemühungen ist, dass sich die Region Eifel auf allen Gebieten verbessern konnte. Die Einzelheiten hierzu werden an anderer Stelle veröffentlicht.

Zum Schluss ein Dankeschön an die Vereine für ihr Wirken, besonders aber auch für die sehr guten Zusammenarbeit mit den Funktionsträgern der Region.

Dank an dieser Stelle auch an die Vereine für die Durchführung des Regionstages, der Ranglisten, der Einzelmeisterschaften, der Pokal-Endrunde, der Ortsentscheide und des Regionsentscheides mini-Meisterschaft, der Staffeltage, der Relegationsspiele, der Regions-Kader Jugend und der nach außen hoch wirksamen und viel beachteten Veranstaltung „Eifel trifft Namur“.

Ein großes Dankeschön geht an den Vorstand, die Ressortleiter, die Spielleiter, die Delegierten, die Regionsbeauftragten, die Kadertrainer und die vielen spontane Helfer für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Tischtennissports in der Region Eifel.

Bei so viel freiwilligem Einsatz und ständiger wie selbstverständlicher Hilfsbereitschaft hat die Zusammenarbeit richtig Spaß gemacht.

Ich möchte deshalb sehr gerne an dieser Stelle meinen Schlusssatz vom letzten Regionstag erneut bekräftigen, dass es sich lohnt und es auch selbstverständlich ist, unseren ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger immer wieder unsere aufrichtige und nachhaltige Wertschätzung entgegenzubringen.

Mit sportlichem Gruß

gez. Wolfgang Binder

Dockweiler, 10. Mai 2016